Wer Vortheil und Schaden, welche die Zukunft birgt, voraussieht; wer im gegebenen Augenblick schnell einen Entschluss fasst, und wer da weiss, was aus der Vergangenheit her noch zu thun bleibt, den bezwingen nicht die Feinde.

> म्रायत्यां च तदावे च यत्स्यादास्वाद्येशलम् । तदेव तस्य कुर्वीत न लोकद्विष्टमाचेरत् ॥ ३६५ ॥

Was in der Zukunft und in der Gegenwart angenehm zu kosten ist, das thue man Einem, nicht aber das, was den Leuten widersteht.

> म्रायत्या प्रतिकार् ज्ञस्तदावे दृष्टिनश्चयः । म्रतीते कार्यशेषज्ञा नरे। ऽर्धैर्न प्रकीयते ॥ ३७० ॥

Wer da weiss, wie in der Zukunft einem Uebel entgegenzutreten ist; wer im gegebenen Augenblick schnell einen Entschluss fasst und wer da weiss, was aus der Vergangenheit her noch zu thun bleibt, ein solcher Mann kommt nicht um seinen Reichthum.

स्रायाति याति पुनरेव बलं प्रयाति पद्माङ्कुराणि विधुनाति धुनाति पत्ना । उन्मत्तवद्वमति कूत्रति मन्दमन्दं कातावियागविधुरा निशि चक्रवाकः ॥ ३७९ ॥

Es kommt und geht wieder, begiebt sich zum Wasser, bewegt die jungen Lotus-Knospen, schüttelt die Flügel, läuft wie ein Wahnsinniger hin und her und pfeift leise, leise der in der Nacht durch die Trennung von der Geliebten aufgeregte Vogel Tschakravåka.

म्रायाति स्वलितैः पौर्मुखवैवपर्यसंपुतः । ललारस्वेद्भारभूरि गद्गदं भाषते वचः ॥ ३७५ ॥ कम्पमानस्वधेाऽवेत्ती पापं प्राप्तः सद्ग नरः । तस्माखवात्परित्तेपश्चिक्तेरेतीर्वचत्तणैः ॥ ३७३ ॥

Der Mann, der eine Schuld auf sich geladen hat, tritt stolpernd heran, hat ein entfärbtes Gesicht und Schweiss auf der Stirn, spricht viel und stammelt dabei, zittert und blickt stets zur Erde. An diesen Zeichen also sollen Kundige ihn zu erkennen sich bemühen.

म्रायाते द्यिते मनार्थशतैनीता कथंचिद्दिनं वैद्रम्ध्यापमान्ने परिज्ञने दीघी कथा कुर्वति । दृष्टास्मीत्यभिधाय सत्तर्रारं व्याधूय चीनाष्ट्रकं तन्वद्भ्या रितकातरेण मनसा नीतः प्रदीयः शमम् ॥ ३७४ ॥

Der Geliebte ist angekommen; unter Hunderten von Phantasiebildern hat die Geliebte den Tag mit Mühe zu Ende gebracht; die stumpfe Umgebung

369) Kim. Niris. 5, 6. b. पेशलम् unsere Aenderung für पेघलं.

370) MBH. 5, 1500. Vgl. Spruch 368.

371) Kalidasa, Çrngararasashtaka 4 bei Haeb. S. 510. 372. 373) Pańśat. I,213.214. ed.orn.158. 159. 372, b. ਜਕੇਟਮਾ ਮਹਿ.

374) Amar. 75. c. ਟ੍ਰਾਸ਼ਸੀ ਂ Chezy (27) allein, nach einer Hdschr., die Uebrigen ਟ੍ਰਾੲਾ ਂ. d. ਨਾਵੰਧੜ੍ਹੀ.